

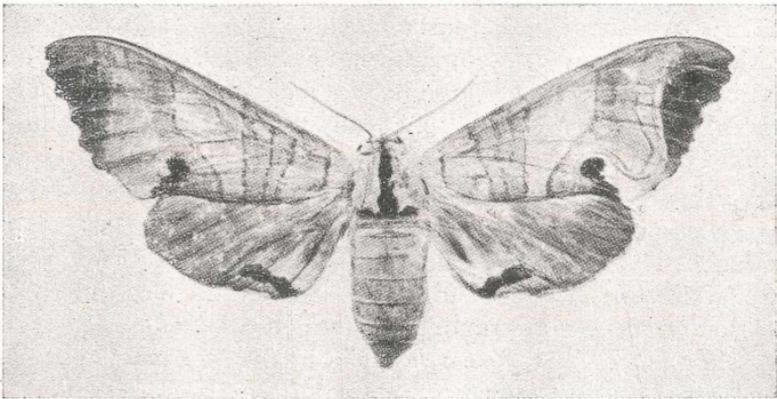
Neue Sphingiden.

Von B. Gehlen, Berlin.

(Mit 1 Abbildung.)

Murumba indicus Walker ♀.

Von dieser Art sind nur wenige Stücke bekannt, das ♀ ist bisher unbeschrieben. Eine gute Abbildung existiert bisher leider nicht. Für die Wiedergabe in Seitz, Bd. 2, lagen auch nur die primitiven über 50 Jahre alten Abbildungen von Butler und Waterhouze vor, und so erklärt sich, daß auch die Angaben im Text verzerrt sind, denn eine Ähnlichkeit zwischen *Marumba indicus* und *Agnosia orneus* Westw. besteht nur insofern, als bei beiden Arten die Vordertibie in eine Klaue endet. Wie aus der hier gegebenen Abbildung ersichtlich ist, steht die Art im äußeren Habitus und in der Grösse der *Marumba jankowskii* Obert. am nächsten.



Das der nachfolgenden Beschreibung zugrunde liegende ♀ stammt aus Dehra Dun, Nord-Indien und erreicht wohl das paläarktische Gebiet. Vfl.-Länge 40 mm. Vordertibie in eine starke Klaue endend. Oberseite: Fühler dünn, weißlichgelb. Grundfarbe des Körpers und der Vfl. hell lehmfarbig. Thorax mit sehr starkem dunkelbraunen Mittelstrich und 2 ebensolchen Haarbüscheln am Metathorax. Abdomen zeichnungslos. Außenrand der Vfl. stark gewellt mit hellen Fransen zwischen den Adern. Analecke stumpfer, lange nicht so vorgezogen wie bei *jankowskii*. Die 4 Antemedianbinden des Vfl. sind gerader als bei *jankowski*, die dritte ist nur spurhaft vorhanden. Der Raum zwischen diesen Binden etwas dunkler als das Mittelfeld. Die Postmedianbinde ist im vorderen Teil nach außen, im hinteren Teil nach innen geschwungen, sodaß das Mittelfeld am Vorderrand 3—4 mal so breit ist als am Hinterrand. Distal der Postmedianbinde und dieser parallel laufend ein Schatten, der aber zwischen M1 und M2 verloschen ist. Die äußere doppelte Discallinie ist zwischen R3 M2 schlingenförmig sehr weit nach außen gezogen und geht dann basal über den dunkelbraunen Doppelfleck vor der Analecke zum Hinterrand. Das braune Subapicalfeld am Außenrand geht von SC5 stark nach innen geschwungen bis etwas über M1 hinaus: bei SC5 ist es am breitesten (7 mm).=Hfl. rostig ockergelb mit weißlichgelben Analfeld, in

welchem sich der relativ sehr große tief dunkelbraune zusammengefloßene Doppelfleck befindet. Grundfarbe der Unterseite wie oben. Vfl. mit dunklem Subapicalfeld analog der Oberseite, aber heller. Hfl. mit einem inneren und einem äußeren Paar dünner nach außen gebogenen Discallinien. Außenrandfeld an der Analecke hell rostfarbig ♀ = Type in meiner Sammlung.

Verband deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V.

angegliedert an den

Internationalen Entomologischen Verein E. V.

unter Führung gleichen Vorstandes.

Frankfurt a. M.

Kettenhofweg 99

Schutzstelle:

Durch Zusammenarbeit mit der Beschwerdekommision des I. E. V. wird die Schutzstelle unter dem neuen Obmann Herrn Ernst Buchka Frankfurt a. M., Freudenbergerstr. 37 dahin ausgebaut, daß nunmehr nach Bedarf Schutzberichte herauskommen, da sich die schwarzen Listen als zur Verhütung von Vorkommnissen untauglich erwiesen haben. Diese Schutzberichte enthalten Vorfälle, die beobachtet werden sollen und die Vorsicht gegenüber den Betreffenden empfehlen. Sie sind zusammengestellt auf Grund der vorliegenden Unterlagen.

Derartige Berichte können natürlich nicht öffentlich sein, sondern nur ganz geheim. Sie werden daher nur an den jeweiligen Vereinsvorsitzenden geschickt. Die Verantwortung für deren geheime Behandlung trägt das betreffende Vorstandsmitglied selbst. Sie dürfen also nicht in Sitzungen verlesen werden, noch rundgehen und dienen lediglich zur vertraulichen Auskunft bei Anfragen einzelner Mitglieder über Personen mit denen ein Tauschverkehr etc. aufgenommen werden soll. Wir können aus diesem Grunde auch nur solchen Vereinsvorständen diese Berichte zugehen lassen, die ihre Mitgliederlisten uns eingesandt haben und Mitglied beim V. D. E. V. oder dem I. E. V. sind. Die Schutzberichte werden kostenfrei in den nächsten Wochen zum Versand kommen und dann nach Bedarf ergänzt werden.

Die Behandlung von Beschwerdefällen kann nur laut den bewährten Satzungen des I. E. V. durch dessen Beschwerdestelle (Herr Rechtsanwalt G. Prack, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 23) unter Beifügung von Rm. 1.— für Porto erledigt werden. Dazu ist eine genaue Schilderung der Sachlage, nebst Belegen (der vorgefallene Schriftverkehr im Original) notwendig, sodaß sich ein zuverlässiges und einwandfreies Bild ergibt. Aufnahme in die Schutzberichte findet erst nach Durchprüfung der Vorlage auf diesem Wege statt.

Alle Vereinsvorstände werden gebeten, an dieser Arbeit mitzuhelfen und dazu beizutragen, daß der entomologische Tausch- und Kaufverkehr in die Bahnen zurückkehrt, die durch Treu und Glauben im Interesse unserer deutschen Wissenschaft erforderlich sind.

Die wenigen Vereine, die ihre Anmeldung zum V. D. E. V. oder I. E. V. noch nicht vollzogen haben oder ihre Mitgliederlisten noch nicht eingesandt haben, werden um umgehende Anmeldung bzw. Einsendung gebeten.

Bei Anfragen stets Rückporto beifügen.

Der Vorstand.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933/34

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Gehlen B.

Artikel/Article: [Neue Sphingiden. 107-108](#)